



Deutsch Korrekturanleitung

*Es können – sofern nicht anders erwähnt – auch halbe Punkte gegeben werden.
Es gelten verbindlich die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.*

A Fragen zum Textverständnis

Das Bettelweib von Locarno (Heinrich von Kleist)

1. Die ganze Geschichte lässt sich inhaltlich in drei aufeinanderfolgende Abschnitte gliedern. Gib die Zeilen an, in denen Abschnitte 2 und 3 beginnen.

1. Abschnitt: Das Fehlverhalten des Marchese
2. Abschnitt: Der Spuk tritt zum ersten Mal auf **Zeile 13**
3. Abschnitt: Die drei aufeinanderfolgenden Nächte **Zeile 29**

Pro falsche oder fehlende Angabe 1 P. Abzug, bis 0 P.

2	
---	--

2. In der Erzählung kommen drei verschiedene Zeitebenen vor. Benenne sie.

1. **Zeitebene: Das Bettelweib erscheint und stirbt (o. Ä.).**
2. Zeitebene: die eigentlichen Spukgeschichte bis zum Brand des Schlosses
3. **Zeitebene: Schloss als Ruine / Jetztzeit (o. Ä.).**

Pro falsche oder fehlende Angabe 1 P. Abzug, bis 0 P.

2	
---	--

3. Welche plausiblen Erklärungen gibt es dafür, dass der Marchese der alten Frau befiehlt, hinter den Ofen zu gehen?

1. **Sie stört ihn, weil sie eine unansehnliche Bettlerin ist.**
2. **Er meint, etwas Besseres zu sein.**
3. **Er hat Angst vor einer Ansteckung („alte kranke Frau“, Z. 4).**
4. **Er möchte Platz haben, um sein Gewehr zurückzustellen.**

Pro Aspekt je 1 P., höchstens 2 P.

2	
---	--

4. Wo befindet sich das Zimmer, in dem das Bettelweib untergebracht worden ist? Kreuze an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist.

neben dem Schlosseingang	r	f
im Erdgeschoss	r	f
in einem oberen Stock	r	f
ausserhalb des Schlosses	r	f

2 oder 0 P.

2	
---	--

5. Warum betritt der Marchese das Zimmer, in dem die alte Frau liegt? Kreuze an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist.

Er will die alte Frau zurechtweisen.	r	f
Er will sie vertreiben.	r	f
Er will sich ausruhen.	r	f
Er will eine Dose entsorgen.	r	f
Er will sein Gewehr deponieren.	r	f

Pro falsche oder fehlende Angabe 1 P. Abzug, bis 0 P.

2	
---	--

6. Der Marchese verbringt mehrere Nächte im Spukzimmer. Wer ist/sind jeweils sein/e Begleiter?

1. Nacht: **niemand / allein**
2. Nacht: **die Marquise, ein Diener**
3. Nacht: **die Marquise, ein Hund**

1 P. für die richtige Antwort

3	
---	--

7. Mit welchen Adjektiven lässt sich der Marchese charakterisieren? Kreuze die jeweils zutreffende Lösung an.

	richtig	falsch	erfährt man nicht
ängstlich		x	
unbarmherzig	x		
zielstrebig	x		
heuchlerisch			x
gastfreundlich		x	
herrisch	x		

Pro falsche oder fehlende Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

3	
---	--

8. Ist die Aussage richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.

Die Marquise nimmt eine alte Frau aus Mitleid auf.	r	f
Ein Ritter aus Florenz will das Schloss kaufen, weil es schön gelegen ist.	r	f
Die Marquise will zusammen mit dem Hund flüchten.	r	f
Das Schloss gerät durch Fahrlässigkeit in Brand.	r	f
Der Marchese hat im Schlosszimmer seine letzte Ruhestätte.	r	f

Pro falsche oder fehlende Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

2	
---	--

9. Erkläre, warum der Marchese das Schloss verkaufen will.

Der Schlossherr steckt durch Krieg und Missernten (1) in finanziellen Schwierigkeiten (2).

Pro Aspekt je 1 P.

2	
---	--

10. Warum lacht der Marchese den Ritter mit „erkünstelter Heiterkeit“ (Z. 25) aus? Nenne zwei Gründe.

1. *Eigentlich ist er selbst erschrocken.*
2. *Er tut nur so, als sei er fröhlich (gibt es nur vor).*
3. *Er will das Schloss verkaufen, also den potentiellen Käufer nicht vergraulen.*

1 P. pro richtige Antwort, maximal 2 P.

2	
---	--

11. Nenne die drei Aufgaben bzw. Bestimmungen, die der Hund in Kleists Erzählung hat.

1. *Wächter*
2. *Er nimmt den Schlossbewohnern etwas von ihrer Einsamkeit und Angst.*
3. *Hinweis, dass es im Schloss wirklich spukt*

Pro Aspekt je 1 P.

3	
---	--

12. a) Wie lässt sich der nächtliche Spuk vielleicht erklären?
b) Nenne zwei Folgen dieses Spuks.

- a) *Die alte Frau rächt sich. / bzw. irgendeine vernünftige rationale Erklärung [1 P.]*
- b) *Das Schloss kann nicht verkauft werden. / Das Schloss brennt nieder. / Der Marchese wird wahnsinnig; er kommt elend ums Leben. [2 P. bei zwei richtigen Antworten, sonst 0 P.]*

1 + 2 P.

3	
---	--

Punktetotal Teil A

28	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Bestimme, in welchem Fall die unterstrichenen Ausdrücke stehen.

Am Fusse <u>der Alpen</u> bei Locarno im oberen Italien	Genitiv
befand sich ein altes, <u>einem Marchese</u> gehöriges Schloss,	Dativ
<u>das</u> man jetzt, wenn man vom St. Gotthard kommt,	Akkusativ
in <u>Schutt und Trümmern</u> liegen sieht:	Dativ
ein Schloss mit <u>hohen und weitläufigen Zimmern</u> ,	Dativ
in <u>deren</u> einem einst auf Stroh,	Genitiv
<u>das</u> man ihr unterschüttete,	Akkusativ
<u>eine alte kranke Frau</u> ,	Nominativ
die sich bettelnd vor <u>der Tür</u> eingefunden hatte,	Dativ
von der Hausfrau aus <u>Mitleiden</u> gebettet worden war.	Dativ
Der Marchese, <u>der</u> bei der Rückkehr von der Jagd	Nominativ
zufällig in das Zimmer trat, wo er <u>seine Büchse</u>	Akkusativ
abzusetzen pflegte, befahl <u>der Frau</u> unwillig,	Dativ
aus dem Winkel, in <u>welchem</u> sie lag,	Dativ
aufzustehen und <u>sich</u> hinter den Ofen zu verfügen.	Akkusativ

Pro falsche oder fehlende Antwort ½ P. Abzug, bis 0 P.

5	
---	--

2. Aus wie vielen Satzgliedern bestehen die folgenden Sätze? Schreibe die Zahl in das Kästchen. (Das Prädikat [die verbalen Teile] ist auch als Satzglied zu zählen.)

Am Fusse der Alpen stand ein altes, einem Marchese gehöriges Schloss.	3
Ein florentinischer Ritter wollte ihm das Schloss seiner schönen Lage wegen abkaufen.	5
Der Marchese liess den Fremden im leer stehenden Zimmer des Hauses unterbringen.	4
Am Abend des dritten Tages stieg der Mann mit Herzklopfen wieder zum Fremdenzimmer hinauf.	6
Sie hörten in der nächsten Nacht dasselbe unbegreifliche, gespensterartige Geräusch.	4

Pro falsche oder fehlende Angabe 1 P. Abzug

5	
---	--

3. Vervollständige die Redewendungen mit einem Nomen.

Beispiel: Der Beamte war ein grosser, massiger Mann, dem die Brutalität ins **Gesicht** geschrieben stand.

1. Gerade in schwierigen Situationen ist es besonders wichtig, einen kühlen **Kopf** zu bewahren.
2. Ihrem Onkel sass immer wieder einmal der Schalk im **Nacken**.
3. Mit seinen Vorschlägen zur Steuerreform hatte der Minister sich weit aus dem **Fenster** gelehnt und seine politische Karriere gefährdet.
4. Die Lösung des Problems ist im Grunde ganz einfach, aber er sieht mal wieder den Wald vor lauter **Bäumen** nicht.
5. Bei allem Respekt: Die Lösung technischer Probleme ist nun wirklich nicht seine Stärke. Da hat er ein **Brett** vor dem Kopf.
6. Mit solch rohen und unflätigen Gesellen ist nicht gut **Kirschen** essen!

Pro falsche oder fehlende Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

5	
---	--

4. Formuliere den Satz neu, indem du eine Präposition verwendest.

Beispiel: Das Verhalten ihrer Tochter bringt die Eltern sehr auf. → Die Eltern sind sehr aufgebracht **über das Verhalten ihrer Tochter**.

1. Er sucht eine Lehrstelle. → Er ist auf der Suche **nach einer Lehrstelle**.
2. Der Sieg verschafft mir Genugtuung. → Ich empfinde Genugtuung **über den Sieg**.
3. Dieses Geschäft interessiert ihn. → Er ist interessiert **an diesem Geschäft**.
4. Ein Irrtum liegt diesem Entscheid zugrunde. → Dieser Entscheid beruht **auf einem Irrtum**.
5. Diese Nachricht erschreckt ihn. → Er ist erschrocken **über diese Nachricht / angesichts dieser Nachricht**.
6. Ich vertraue einem solchen Apparat nicht mehr. → Ich habe kein Vertrauen mehr **in einen solchen Apparat**.
7. Kritik ist mir gleichgültig. → Ich bin gleichgültig **gegenüber Kritik**.
8. Sie liebt neue Kleider sehr. → Gross ist ihre Vorliebe **für neue Kleider**.

Pro falsche oder fehlende Antwort ½ P. Abzug.

4	
---	--

5. Unterstreiche in der jeweiligen Zeile die geforderten Satzglieder.

Subjekt	Prädikat (verb. T.)	Akkusativobjekt	Dativobjekt	Genitivobjekt	
		x			Der Marchese hatte <u>Angst</u> bekommen und wollte <u>sein Schloss</u> verkaufen,
x					deswegen besuchte ihn <u>ein florentinischer Ritter</u> .
			x		Dieser wollte <u>ihm</u> das Schloss seiner schönen Lage wegen abkaufen.
			x		Der Marchese befahl <u>seiner Frau</u> , den Fremden im leer stehenden Zimmer des Hauses unterzubringen.
x					<u>Das Ehepaar</u> erschrak, als <u>der Ritter</u> in der Nacht verstört herunterkam.
		x			Der Spuk raubte ihm <u>den Schlaf des Gerechten</u> , und verzichtete er auf den Kauf.
x					<u>Etwas Unsichtbares</u> geisterte durch sein Zimmer und stöhnte,
	x				schliesslich <u>sank</u> es in der Ecke seines Zimmers <u>nieder</u> .
	x				Der Marchese <u>lachte</u> den Ritter mit erkünstelter Heiterkeit <u>aus</u> und <u>sagte</u> ,
		x			er werde <u>die Nacht</u> zu seiner Beruhigung mit ihm im Zimmer verbringen.
			x		Er, der Marchese, wolle nicht, dass der Ritter ihn <u>der Feigheit</u> bezichtige.
		x			<u>Mehrere Käufer</u> schreckte dieser Vorfall ab.

Pro falsche oder fehlende Antwort ½ P. Abzug

6	
---	--

6. Kreuze die passende Erklärung des Fremdwortes an.

Amnestie	<input checked="" type="checkbox"/> Straferlass	<input type="checkbox"/> Anpassung	<input type="checkbox"/> Erinnerungsverlust
Catering	<input type="checkbox"/> Laufsteg für Models	<input type="checkbox"/> Tropennuss	<input checked="" type="checkbox"/> Verpflegungsservice
Pseudonym	<input type="checkbox"/> sinnverwandtes Wort	<input type="checkbox"/> Kinderkrankheit	<input checked="" type="checkbox"/> Deckname
introvertiert	<input type="checkbox"/> überspannt, überdreht	<input type="checkbox"/> hinterhältig	<input checked="" type="checkbox"/> verschlossen
resolut	<input type="checkbox"/> entspannt	<input checked="" type="checkbox"/> betont entschlossen	<input type="checkbox"/> widerstandsfähig
Reflex	<input checked="" type="checkbox"/> spontane Reaktion	<input type="checkbox"/> Überlegung	<input type="checkbox"/> Rückmeldung
agieren	<input type="checkbox"/> herumirren	<input checked="" type="checkbox"/> handeln	<input type="checkbox"/> Aktien kaufen
signieren	<input type="checkbox"/> etwas bedeuten	<input type="checkbox"/> aufmerksam machen	<input checked="" type="checkbox"/> unterzeichnen

Pro falsche oder fehlende Antwort ½ P. Abzug

4	
---	--

7. Forme das Fettgedruckte um: Das Satzglied soll zu einem Gliedsatz werden oder umgekehrt der Gliedsatz zu einem Satzglied. Beachte auch die Zeichensetzung.

Beispiel: **Beim Fussballspielen** holte ich mir eine Verletzung. →
Als ich Fussball spielte, holte ich mir eine Verletzung.

1. **Durch das Übernachten im Spukzimmer** versuchte der Marchese den Spuk aufzuklären.

Indem der Marchese im Spukzimmer übernachtete, versuchte er den Spuk aufzuklären.

2. **Wegen des Spuks im Zimmer** konnte das Ehepaar nicht mehr schlafen.

Weil es im Zimmer spukte, konnte das Ehepaar nicht mehr schlafen.

3. **Nach dem Tod der Bettlerin** begann es im Schloss zu spuken.

Nachdem/Als die Bettlerin gestorben war, begann es im Schloss zu spuken.

4. **Obwohl das Schloss sehr schön war,** wollte es keiner kaufen.

Trotz der Schönheit des Schlosses wollte es keiner kaufen.

5. **Als der Morgen anbrach,** verabschiedete sich ein weiterer Käufer.

Bei Anbruch des Morgens verabschiedete sich ein weiterer Käufer.

Pro richtigen Satz 1 P.; max. 1 P. Abzug bei falscher Zeichensetzung.

5	
---	--

8. Notiere das Gegenteil der **fett gedruckten Wörter**.

Beispiel: Paul hatte sich wieder einmal **rüpelhaft** benommen. *zuvorkommend*

1. Mein Arbeitsplatz ist **meistens** aufgeräumt. *selten*
2. Auf dieser Strecke muss man den Wagen **abbremsen**. *beschleunigen*
3. Dieser Richter ist für seine **strengen** Urteilssprüche bekannt. *milden, nachsichtigen*
4. Susi hat einen äusserst **leichten** Schlaf. *tiefen*
5. Und was meinen Sie als **Laie** dazu? *Fachmann, Experte, Kenner, Profi, Spezialist*
6. In einer **guten** Stunde werden wir in Barcelona eintreffen. *knappen*
7. Mit **fester** Stimme kündigte Mario seinen Rücktritt an. *schwacher, zitternder*
8. Man konnte nur noch **den Bug** des sinkenden Schiffs erkennen. *das Heck*
9. Die Partei erwies sich als **gemässigt**. *radikal*
10. Ihre Angaben waren sehr **vage**. *klar, genau, präzise, ausführlich, konkret*

Pro fehlende oder falsche Antwort ½ P. Abzug

5	
---	--

9. Bilde die verlangten Verbformen.

reisen	2. Person Plural, Präsens	ihr reist
sehen	2. Person Plural, Präteritum	<i>ihr saht</i>
singen	3. Person Plural, Futur I	<i>sie werden singen</i>
erhalten	2. Person Singular, Präsens	<i>du erhältst</i>
ablehnen	3. Person Plural, Plusquamperfekt	<i>sie hatten abgelehnt</i>
vergessen	1. Person Singular, Futur II	<i>ich werde vergessen haben</i>
empfehlen	3. Person Singular, Präsens	<i>er empfiehlt</i>
schreien	2. Person Singular, Perfekt	<i>du hast geschrien</i>
pfeifen	3. Person Plural, Präteritum	<i>sie piffen</i>

Pro falsche oder fehlende Form ½ P Abzug, bis 0; die Orthografie muss stimmen.

3	
---	--

10. Setze im folgenden Text mit Schrägstrichen (/) die fehlenden Kommas ein.

Sokrates und der Schwätzer

Es begab sich / dass Sokrates von einem Schüler aufgehalten wurde / der ihm eine grosse Neuigkeit mitteilen wollte. Der Weise fragte ihn: „Hast du / was du mir berichten willst / auch gesiebt?“ Der Schwätzer wunderte sich: „Gesiebt?“ „Ich mache es mir zur Pflicht“ / belehrte ihn Sokrates / „alles / was ich weitererzählen will / zuerst durch drei Siebe zu ziehen. Das erste ist das Sieb der Wahrheit. Sage mir / Freund / ist das / was du mir berichten willst / auch wahr?“ „Mein Bruder vertraute es mir an / der hat es ...“ Sokrates unterbrach ihn: „Nun denn / lass uns sehen / ob deine Neuigkeit durch das zweite Sieb geht / das der Güte. Ist das / was du mir erzählen willst / gut oder böse?“ Es sei nicht gerade gut / gab der Schwätzer zu. „Dann versuchen wir das dritte Sieb / das Sieb der Notwendigkeit. Ist es wirklich notwendig / dass du mir deine Neuigkeit mitteilst?“ / wollte Sokrates wissen. Der Schwätzer meinte darauf: „Notwendig eigentlich nicht / aber ich dachte ...“ Da sagte Sokrates zu ihm: „Siehst du / was du mir erzählen willst / ist nicht wahr / nicht gut und auch nicht notwendig. Darum will ich es auch gar nicht wissen.“ Damit liess Sokrates den Schwätzer stehen und ging seines Weges.

Für jedes fehlende oder falsch gesetzte Komma ½ P. Abzug, bis 0 P.

6	
---	--

Punktetotal Teil B

48	
----	--

Punktetotal Teil A

28	
----	--

Punktetotal Teile A und B

76	
----	--